

## **Leistungsbericht 2008 der Abteilung Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark (MA 48)**



Die MA 48 ist für die Abfallsammlung, die Straßenreinigung und den städtischen Fuhrpark zuständig. Abfallvermeidung, Mülltrennung und saubere Straßen gehören zu den zentralen Zielen der Abteilung.

### **Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008**

#### **Waste Watcher**

Am 1. Februar 2008 trat das am 21. September 2007 beschlossene Wiener Reinhaltegesetz in Kraft. Dieses ermächtigt die ins Leben gerufene Einsatztruppe Waste Watcher, Sauberkeitsverfehlungen auf den Wiener Straßen und in den städtischen Grünflächen zu ahnden. Die Waste Watcher haben bei ihren Kontrollen vor allem drei Bereiche im Visier: illegal abgelagerten Sperrmüll, "herrenlose" Einkaufswagen und Hundekot. Das primäre Ziel ist jedoch nicht das Belangen, sondern das Aufklären: das Informieren, Sensibilisieren und Stärken der Eigenverantwortung der Wienerinnen und Wiener für mehr Sauberkeit in Wien. Die eingenommenen Strafgebühren sind zweckgewidmet und werden für die Reinigung der Straßen und Parkanlagen verwendet.

#### **Eröffnung der Müllverbrennungsanlage Pfaffenu**

Am 20. September 2008 wurde, nach nur zweieinhalbjähriger Bauzeit, die dritte Wiener Müllverbrennungsanlage (MVA III) in der Pfaffenu feierlich eröffnet. Die MVA Pfaffenu ist eine High-Tech-Abfallverwertungsanlage von Weltformat und leistet mit ihrer garantierten umweltverträglichen Entsorgung und Abfallverwertung einen nachhaltigen Beitrag für eine saubere Umwelt. Jährlich werden so bis zu 250.000 Tonnen Restmüll in saubere Energie (Strom und Wärme) umgewandelt.

#### **UEFA EURO 2008™**

Bei der Fußball-Europameisterschaft 2008 in Wien konnte die MA 48 hunderttausende Gäste aus dem In- und Ausland sowie die Wiener Bevölkerung von der gewohnten Qualität, Zuverlässigkeit und Effizienz in allen Reinigungsbelangen überzeugen. Täglich waren rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sauberkeit der 100.000 Quadratmeter großen Fanzone im Einsatz. Doch egal ob Straßenreinigung, Müllabfuhr, Fuhrpark, WC-Anlagen, Abschlepper, Einsatzleitung et cetera, die "48er" war bestmöglich auf den Großeinsatz vorbereitet.

#### **Der WÖLI macht den "48er" Kompost noch umweltfreundlicher**

Aus dem Altspeiseöl, welches die Wienerinnen und Wiener in den kleinen orangenen WÖLI-Kübeln sammeln, wird in einer Wiener Biodieselanlage AME (Altfettmethylester) hergestellt und im Kompostwerk Lobau der MA 48 als Treibstoff für Fahrzeuge verwendet. Jährlich werden in Wien etwa 320.000 Kilogramm Altspeiseöl gesammelt, daraus entstehen nun 320.000 Kilogramm Biodiesel. Mit dieser Menge wird der gesamte Treibstoffbedarf für die in der Kompostherstellung benötigten Fahrzeuge, wie Radlader oder Kompostwendemaschinen, gedeckt.